

BSA-Preis 2026 an Kasper-Florio und Bänziger Hug

Der Bund Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA) verleiht den BSA-Preis 2026 an Larissa Kasper, Rosario Florio, Samuel Bänziger und Olivier Hug. Die vier Gestalterinnen, Gestalter und Vermittelnden haben die öffentliche Wahrnehmung von Architektur mit Publikationen, Ausstellungen, digitalen Plattformen und verlegerischen Projekten massgeblich mitgeprägt.

Verwurzelt in der Architektur und ihren kulturellen, räumlichen und publizistischen Dimensionen bewegt sich ihre Arbeit an der Schnittstelle von Grafik, Redaktion und kuratorischer Praxis. Mit präziser inhaltlicher Konzeption, hoher gestalterischer Qualität und einer Offenheit für kollaboratives Arbeiten schaffen sie eigenständige Formate mit internationaler Ausstrahlung.

Die Arbeiten von Kasper-Florio und Bänziger Hug wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem bei den Schönsten Schweizer Büchern, den Schönsten Deutschen Büchern sowie mit dem DAM Architectural Book Award. 2024 erhielten sie für ihren gemeinsam geführten Verlag Jungle Books den Jan-Tschichold-Preis des Bundesamts für Kultur. Internationale Aufmerksamkeit erlangte das Quartett zuletzt mit seiner Arbeit für die Architekturbiennale Venedig 2025. Für die von Carlo Ratti kuratierte Biennale entwickelten sie die grafische Identität der gesamten Ausstellung. Zudem gestalteten sie den Katalog des Pavillons von Bahrain, der an der Biennale mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde.

Der BSA-Preis 2026 würdigt vier Gestalterinnen und Gestalter, die Inhalt, Medium und Form konsequent zusammendenken. Mit ihrem Schaffen prägen Kasper-Florio und Bänziger Hug die Wahrnehmung von Architektur in der Schweiz und international.